Protokoll zur Sitzung des Lenkungsausschusses und des Fachbeirates der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Leader im Landkreis Bad Kissingen e. V. am 25.07.2016, 14.00 Uhr, im Rhön-Saale Gründer- und Innovationszentrum GmbH & Co. KG (RSG), Bad Kissingen

Anlage: 1 Tagesordnung
1 Teilnehmerliste
1 Powerpointpräsentation

TOP 9 Vorstellung neuer Projektvorhaben

Frau Kuhlmann begrüßt die anwesenden Mitglieder des Lenkungsausschusses und des Fachbeirates. Aufgrund des späteren Eintreffens des 1. Vorsitzenden der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Leader im Landkreis Bad Kissingen e.V., Herrn Landrat Bold, wird der Tagesordnungspunkt 9 *Vorstellung neuer Projektvorhaben* vorgezogen.
Frau Kuhlmann erläutert die neuen Projektvorhaben.

9.1 Kooperationsprojekt „Deutsche Fastnachtakademie in Franken"

Frau Kuhlmann stellt das Kooperationsprojekt „Deutsche Fastnachtakademie in Franken" vor (s. auch Anlage TOP 9.1 Powerpointpräsentation).
Herr Thomas sieht als Grundvoraussetzung für das Projekt die Bedarfsabfrage bei den örtlichen Vereinen. Dies ist auch für Frau Kuhlmann von höchster Priorität. Die LAG wird die Interessenslage der Vereine berücksichtigen.
Herr Bug fragt, ob die aufgeführten 16 Vereine, die im Fastnachtverband Franken Mitglied sind, auch tatsächlich aktiv sind. Seiner Ansicht nach sind auch andere Vereine, z.B. Sportvereine, im Fasching tätig. Es ist ihm deshalb ein Anliegen, dass auch Nichtmitglieder im Fastnachtverband berücksichtigt werden, was Frau Kuhlmann ihm versichert.
Herr Fuchs erläutert den Anwesenden den Kooperationshaushalt, in dem noch Mittel verfügbar sind. Außerdem weist er darauf hin, dass die gesetzten Meilensteine erreicht werden müssen, um keine Mittel zu vergeben.

In das Protokoll wird zur weiteren Projektbehandlung folgender Vermerk aufgenommen:
Das Kooperationsprojekt „Deutsche Fastnachtsakademie Franken" wird grundsätzlich befürwortet. Das LAG-Management wird beauftragt, die Projektentwicklung weiter zu begleiten und die Interessen der LAG und der Akteure zu vertreten.

9.2 Kooperationsprojekt „Benchmarking Radwander-Infrastruktur Unterfranken"

Frau Kuhlmann stellt das Kooperationsprojekt „Benchmarking Radwander-Infrastruktur Unterfranken" vor (s. auch Anlage TOP 9.2 Powerpointpräsentation).
Herr Ludewig fragt, ob das Projekt reines Benchmarking beinhaltet oder auch auf Umsetzung abzielt. Frau Kuhlmann erläutert, dass beides angestrebt ist. Neben dem Benchmarking soll das Projekt umsetzungsorientierte Handlungsempfehlun-

gen, bestenfalls mit Kostenkalkulation, hervorbringen. Beim Benchmarking ist keine reine Orientierung an den ADFC-Kriterien angestrebt, sondern auch der Vergleich mit anderen Regionen.

In das Protokoll wird zur weiteren Projektbehandlung folgender Vermerk aufgenommen:
Das Kooperationsprojekt „Benchmarking Radwege Infrastruktur" wird grundsätzlich befürwortet. Das LAG-Management wird beauftragt, die Projektentwicklung weiter zu begleiten und die Interessen der LAG und der Akteure zu vertreten.

TOP 1 Begrüßung, Anträge zur Tagesordnung

Der 1. Vorsitzende der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Leader im Landkreis Bad Kissingen e.V., Herr Landrat Bold, begrüßt nun die anwesenden Mitglieder des Lenkungsausschusses und des Fachbeirates. Es gibt keine Anträge zur Tagesordnung.

TOP 2 Mitgliederwechsel Lenkungsausschuss LAG Bad Kissingen e.V. (Vorstand)

Herr Landrat Bold erläutert den geplanten Mitgliederwechsel im Lenkungsausschuss LAG Bad Kissingen e.V. (s. auch Anlage TOP 2 Powerpointpräsentation).
Als Nachfolger für Werner Paltian ist Anton Hesselbach, Kreishandwerksmeister, vorgeschlagen. Toni Hauck, Heiligenfeld GmbH, ist als Nachfolger für Dr. Gudrun Voggenreiter, Stiftung Bewusstseinswissenschaften, vorgeschlagen.

Vorstandbeschluss: Der Mitgliederwechsel Dr. Voggenreiter > Toni Hauck wird vollzogen. (Wirksamkeit bei der nächsten Sitzung.)
Anton Hesselbach bittet um Bedenkzeit bis zur nächsten Sitzung.

TOP 3 Erweiterung Fachbeirat (Vorstand)

Frau Kuhlmann erläutert den Vorschlag zur Erweiterung des Fachbeirates um die Sprecher bzw. eine Vertretung der LAG-übergreifenden Kommunalen Allianzen „Schweinfurter Oberland", „Oberes Werntal" und „NES Allianz" (s. auch Anlage TOP 3 Powerpointpräsentation).

Vorstandbeschluss: Der Erweiterung wird zugestimmt.

TOP 4 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Landrat Bold stellt die Beschlussfähigkeit des Lenkungsausschusses fest.

TOP 5 Monitoring

Mit dem Monitoring gibt Frau Kuhlmann einen Überblick darüber, wie die LAG aktuell im Plan der Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) liegt (s. auch Anlage TOP 5 Powerpointpräsentation). Dies ist einmal jährlich zu überprüfen.
Momentan besteht noch ein Überhang im Bereich Tourismus aufgrund großer verabschiedeter Projekte. Sollten die in der Sitzung vom 25.07.2016 vorgeschlagenen neuen Projekte beschlossen werden, so läge die LAG wieder im Plan.

TOP 6 Haushalt LAG Bad Kissingen e.V.

Frau Kuhlmann legt den aktuellen Haushaltsstand der LAG Bad Kissingen e.V. dar (s. auch Anlage TOP 6 Powerpointpräsentation). Im Vergleich mit anderen LAGen steht die LAG Bad Kissingen laut Herrn Fuchs gut da.
Die Mitglieder des Lenkungsausschusses mit Fachbeirat nehmen den Haushaltsstand zur Kenntnis.

TOP 7 Vorstellung und Beschlussfassung zu Projekten

Anschließend werden Projekte vorgestellt und zur Beschlussfassung vorgeschlagen.

7.1 Projektauswahl und Beschlussfassung zum Projekt „Mensch-Biene-Bildung"

Herr Waldvogel und Frau Herrmann, beide Dominikus-Ringeisen-Werk Maria Bildhausen, stellen das Projekt „Mensch-Biene-Bildung" vor (s. auch Anlage TOP 7.1 Powerpointpräsentation). Herr Waldvogel merkt an, dass Kooperationspartner Prof. Tautz, Universität Würzburg, einen Antrag bei der Regierung als Integrationsprojekt eingereicht hat. Das Projekt hat dabei den ersten Platz belegt.
Herr Landrat Bold sieht das Projekt als wichtigen Mosaikstein zur gesamtheitlichen Weiterentwicklung von Maria Bildhausen.
Herr Thomas fragt, ob berücksichtigt wurde, dass es in Münnerstadt ebenfalls einen Bienenlehrstand gibt. Herr Waldvogel erläutert, dass es hier eine Abstimmung gegeben hat und daher auch der Begriff „Bienenlehrstand" nicht für Maria Bildhausen verwendet wird.
Herr Ludewig fragt, ob eine Erweiterung der Bienenvölker in der Zukunft angestrebt ist, was Herr Waldvogel bejaht. Außerdem interessiert es ihn, ob eine Berufsausbildung in dem Bereich möglich wäre. Herr Waldvogel erwidert, dass es sich bei den Bewohnern in Maria Bildhausen vorwiegend um Menschen mit schwerer geistiger Behinderung oder psychischer Beeinträchtigung handelt, bei denen eine echten Berufsausbildung nur begrenzt möglich ist. Daher werde auch nicht von „Imkern" sondern von „Bienenhirten" gesprochen. Bei dem Projekt hat die Freizeitgestaltung Vorrang.

<u>Es ergeht folgender einstimmiger Beschluss:</u>
Der Lenkungsausschuss beschließt die Projektauswahl des Projektes „Mensch-Biene-Bildung" in der veranschlagten Projektsumme von 70.000 € mit einer Leader-Förderung von 45.000 € (60% der zuwendungsfähigen Bruttokosten).

7.2 Projektauswahl und Beschlussfassung zum Projekt „Wald für die Seele"

Dr. Joachim Galuska und Toni Hauck, Heiligenfeld GmbH, stellen das Projekt „Wald für die Seele" vor (s. auch Anlage TOP 7.2 Powerpointpräsentation).
Herr Fuchs fragt, ob der laufende Betrieb gewährleistet ist. Dies bestätigen Herr Dr. Galuska und Herr Hauck.
Herr Landrat Bold erachtet das Projekt als wichtig für die Weiterentwicklung des gesamten Klauswaldes. Es erfolge in enger Abstimmung mit der Stadt Bad Kissingen.
Herr Thomas erkundigt sich nach der forstlichen Nutzung des Areals. Laut Herrn Dr. Galuska erfolgt eine Bewirtschaftung in gegenseitiger Abstimmung mit der Stadt Bad Kissingen. Es handele sich wohl auch um älteren Bestand, bei dem der Pfelegaufwand geringer ist und vor allem Verkehrssicherung vorgenommen wird.

Es ergeht folgender einstimmiger Beschluss:
Der Lenkungsausschuss beschließt die Projektauswahl des Projektes „Wald für die Seele" in der veranschlagten Projektsumme von 121.000 € mit einer Leader-Förderung von 72.600 € (60 % der zuwendungsfähigen Bruttokosten).

TOP 8 Vorstellung und Beschlussfassung zur Erlaubnis Umlaufverfahren

8.1 Projekt „Neugestaltung des Graf-Luxburg-Museum, Schloß Aschach"

Frau Späth stellt das Projekt „Neugestaltung des Graf-Luxburg Museum, Schloß Aschach" vor (s. auch Anlage TOP 8.1 Powerpointpräsentation).
Für Herrn Landrat Bold ist Schloss Aschach ein Juwel, der Landkreis könne stolz sein auf die dort ansässigen Museen.
Herr Hauck merkt an, ob eine Möglichkeit zur Übernachtung auf Schloss Aschach angedacht sei. Laut Frau Späth ist dies im Museumsbereich nicht möglich, allerdings gibt es zwei Wohnungen im Schlossareal, die momentan vermietet sind. In der Zukunft könne es eine Überlegung sein, z.B. eine der Wohnungen zu Übernachtungsgelegenheiten umzufunktionieren.

Es ergeht folgender einstimmiger Beschluss:
Der Lenkungsausschuss beschließt die Erlaubnis Umlaufverfahren des Projektes „Neugestaltung des Graf-Luxburg-Museum, Schloß Aschach".

TOP 10 Bescheinigungen Anträge „Dorferneuerung und Ländliche Wege nach ELER-Programm 2014-2020"

Frau Kuhlmann stellt die Bescheinigung der Anträge „Dorferneuerung und Ländliche Wege nach ELER-Programm 2014-2020" vor (s. auch Anlage TOP 10 Powerpointpräsentation).
Antragsteller können Kommunen sein. Die Förderung basiert auf den drei Säulen Hochbaumaßnahmen, öffentlicher Freiraum sowie Verbindungswege. Das Programm ist dem LEADER-Programm ähnlich, hat aber eher lokale Bedeutung. Die eingereichten Projekte müssen mit der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) konform sein, die entsprechende Bescheinigung ist zwingende Antragsunterlage. Die

Projekte werden im Rahmen eines bayernweiten Wettbewerbsverfahrens bewilligt.
Vier Projekte wurden mit Unterstützung des LAG-Managements im Landkreis Bad Kissingen antragsgemäß eingereicht, die Auswahl soll noch im Juli 2016 erfolgen. Eine zweite Antragsphase soll im Herbst 2016 folgen.
Laut Herrn Fuchs ist dies ein weiteres gutes Beispiel dafür, wie es in Unterfranken gelingt, verschiedene Fördermittel erfolgreich abzustimmen.

TOP 11 Sonstiges, Termine

Frau Kuhlmann weist auf anstehende Termine hin (s. auch Anlage TOP 11 Powerpointpräsentation).
Herr Landrat Bold dankt abschließend allen Mitgliedern der LAG Bad Kissingen e. V. für das gezeigte Engagement sowie dem Regionalmanagement / LAG-Management für die Vorbereitung der Sitzung. Er schließt die Sitzung des Lenkungsausschusses mit Fachbeirat.

Bad Kissingen, 26.07.2016

Thomas Bold, Landrat
Vorsitzender LAG Bad Kissingen e. V.

Dorothee Schmitt
LAG-Management

Anlage: Sitzungspräsentation

Teilnehmerliste
Sitzung des Lenkungsausschusses und des Beirates der LAG Bad Kissingen am 25.07.2016

Stimmberechtigte Teilnehmer (Mitglieder des Leader-LENKUNGSAUSSCHUSSES)

Politische/kommunale Vertreter

Name, Vorname	Funktion:	Unterschrift:
Bold Thomas	LAG-Vorsitzender	
Schießer Patricia	Markt Euerdorf	
Warmuth Armin	Stadt Hammelburg	entschuldigt

WiSo-Partner/Partner der Zivilgesellschaft

Name, Vorname	Funktion:	Unterschrift:
Beck Thomas	Staatsbad und Touristik Bad Bocklet GmbH	entschuldigt
Friedrich Roland	Sparkasse Bad Kissingen	entschuldigt
Dr. Genders Sascha	IHK Würzburg-Schweinfurt	Vertr.: Matthias Pusch
Jeurink Alfred	Tourismus Fränkisches Saaletal Hammelburg e. V.	

Lange Ulrike	Weingut Schloss Saaleck	entschuldigt
Ludewig Ralf	Handelsverband Bayern	
Müller Emil	Natürliche Person	
Oette Frank	Bayerisches Staatsbad Bad Kissingen GmbH	entschuldigt
Hesselbach Anton	Kreishandwerkerschaft	
Rybak David	Stadtjugendpfleger Stadt Bad Kissingen	entschuldigt
Schrenk Alfred	Natürliche Person	
Spitzl Klaus	Verein Naturpark und Biosphärenreservat Rhön	
Stadler Thomas	Bayerisches Rotes Kreuz Kreisverband Bad Kissingen	
Subat Alexander	KVG Kissinger Verlagsgesellschaft mbH	
Thomas Edgar	Bauernverband	
Türbl Oswald	Bund Naturschutz	Vertr.: Franz Zang
Dr. Wagner Matthias	RSG Bad Kissingen	

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer
(Mitglieder des BEIRATES)

Name, Vorname:	Funktion:	Unterschrift:
Bernhard Frank	Landratsamt Bad Kissingen Wirtschaftsförderung	
Beier Marco	Agentur für Arbeit Bad Kissingen	
Bromma Robert	Amt für ländliche Entwicklung Unterfranken	entschuldigt
Bug Waldemar	Sprecher Allianz Kissinger Bogen	
Fuchs Wolfgang	Leader-Manager	
Geier Michael	Bayer. Verwaltungsstelle Biosphärenreservat Rhön	
Kircher Daniela	Regierung von Unterfranken Städtebauförderung	entschuldigt
Klein Marina	Regierung von Unterfranken Regionalinitiativen	entschuldigt
Klingert Klaus	Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	Vertr.: Bernhard Zürner
Kuhlmann Cordula	Landratsamt Bad Kissingen Regionalmanagement	
Metz Jürgen	Landratsamt Bad Kissingen Kreisentwicklung	
Meyerdierks Brigitte	Sprecherin Brückenauer Rhönallianz	
Schäder Michael	Landratsamt Bad Kissingen Nahverkehrsbeauftragter	
Warmuth Armin	Sprecher Allianz Fränkisches Saaletal	entschuldigt
Schmitt Dorothee	Landratsamt Bad Kissingen	

Gäste:

Name, Vorname	Funktion:	Unterschrift:
Waldvogel Rainer	Dominikus-Ringeisen-Werk Maria Bildhausen	
Nowotny Michael	Dominikus-Ringeisen-Werk Maria Bildhausen	
Julia Herrmann Bötsch Carola	Dominikus-Ringeisen-Werk Maria Bildhausen	Hermann
Galuska Joachim	Heiligenfeld	
Hauck Toni	Heiligenfeld	
Späth Annette	Bezirk Unterfranken	A. Späth
Bach, Dominik	Praktikant	D. Bach
Gräm Marcel	Praktikant	

LENKUNGSAUSSCHUSS MIT FACHBEIRAT LAG BAD KISSINGEN E.V.

25.07.2016
RSG BAD KISSINGEN

Tagesordnung

TOP 1 Begrüßung, Anträge zur Tagesordnung
TOP 2 Mitgliederwechsel Lenkungsausschuss LAG Bad Kissingen e.V.
TOP 3 Erweiterung Fachbeirat
TOP 4 Feststellung der Beschlussfähigkeit
TOP 5 Monitoring
TOP 6 Haushalt LAG Bad Kissingen e.V.
TOP 7 Vorstellung und Beschlussfassung zu Projekten
TOP 8 Vorstellung und Beschlussfassung zur Erlaubnis Umlaufverfahren
TOP 9 Vorstellung neuer Projektvorhaben
TOP 10 Anträge ELER
TOP 11 Sonstiges, Termine

TOP 1 Begrüßung, Anträge zur Tagesordnung

- *Anträge zur Tagesordnung*

TOP 2 Mitgliederwechsel Lenkungsausschuss LAG Bad Kissingen e.V.

§ 10 (4) Satzung LAG Bad Kissingen e.V.: *„Bei vorzeitigem Ausscheiden eines Mitgliedes kann für dessen restliche Amtszeit durch den Vorstand ein Nachfolger bestimmt werden."*

Amtszeit: 3 Jahre, aktuell bis Mai 2017

Mitgliederwechsel:

- *Werner Paltian* → Anton Hesselbach, Kreishandwerksmeister
- *Dr. Gudrun Voggenreiter, Stiftung Bewusstseinswissenschaften* → Toni Hauck, Heiligenfeld GmbH

TOP 3 Erweiterung Fachbeirat

§ 11 (1) Satzung LAG Bad Kissingen e.V.: *„ …Die Mitglieder des Fachbeirates werden durch den Vorstand bestimmt."*

Vorschlag Erweiterung

- Sprecher oder eine Vertretung der Kommunalen Allianz Oberes Werntal
- Sprecher oder eine Vertretung der Allianz Schweinfurter Oberland
- Sprecher oder eine Vertretung der Kommunalen Allianz NES Allianz

TOP 4 Feststellung der Beschlussfähigkeit

- *Feststellung der Beschlussfähigkeit*
  - Mindestens 11 Mitglieder des Lenkungsausschusses sind anwesend
  - Mindestens 50% der Anwesenden kommen aus dem nichtöffentlichen Bereich

TOP 5 Monitoring

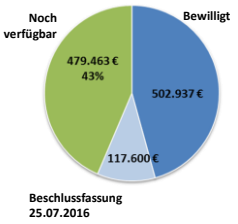
Projekte je Entwicklungsziel

Entwicklungsziel	Umgesetzte Projekte % Anteil LEADER-Mittel	% Anteil LEADER-Mittel LES
EZ 1 Wertschöpfung und Identität aus Tourismus &Freizeit | Kultur | Architektur erhöhen	82 %	35 %
EZ 2 Natürliche Ressourcen und nachhaltige Landbewirtschaftung sichern und in Wert setzen	18 %	20 %
EZ 3 Profilierung und Entwicklung der Region als nachhaltigen Wirtschaftsraum und ganzheitlichen Bildungsstandort	- *(neu: „Wald für die Seele")*	25 %
EZ 4 Unterstützung des sozialen Miteinanders und Gestaltung eines attraktiven Lebensumfeldes	- *(neu: „Mensch-Biene-Bildung", „Graf-Luxemburg-Museum")*	18 %
Maßnahmen der LAG zur Vernetzung, Darstellung in der Öffentlichkeitsarbeit	Projektbereisung 21.-22.07.2015	2 %

TOP 6 Haushalt LAG Bad Kissingen e.V.

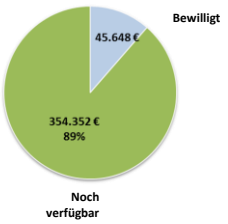
Einzelprojekte

Budget: 1, 1 Mio. € LEADER-Mittel



Kooperationsprojekte

Budget: 400.000 € LEADER-Mittel



TOP 7 Vorstellung und Beschlussfassung zu Projekten

7.1 Projektauswahl und Beschlussfassung zum Projekt „Mensch-Biene-Bildung"

Projektträger	Dominikus-Ringeisen-Werk
Projektförderzeitraum	2016 - 2017
Projektkosten	70.000 €
Beantragte Leader-Förderung	60 % der zuwendungsfähigen Bruttokosten 45.000 €
Weitere Förderung	Aktion Mensch 5.000 €

Mensch Biene Bildung
Bienenprojekt
Kloster Maria Bildhausen

INTEGRATIVES BIENENPROJEKT

Mensch – Biene – Bildung

INTEGRATIVES BIENENPROJEKT

Mensch – Biene – Bildung

Projektziele

Belebung des historischen Obst- und Bienengartens und Erhalt landwirtschaftlichen Kulturgutes.

Verbesserung des Angebots für Bildung und Freizeitgestaltung.

Informationsvermittlung zur Bienenhaltung und Imkerei.

Schaffung einer Begegnungsstätte für Menschen mit und ohne Behinderung.

Stärkung der Sozialkompetenz von Menschen mit besonderen Bedürfnissen durch die Ausbildung zum Bienenhirten.

INTEGRATIVES BIENENPROJEKT

Mensch – Biene – Bildung

Barrierefreie Umgestaltung des historischen Obst- und Bienengartens

Schaffung von barrierefreien Wegen zur Erreichung des Lehrpfads, des Bienenhauses und der Hobospheren (Bienenkugeln), sowie zur Erkundung des Obst- und Bienengartens.

INTEGRATIVES BIENENPROJEKT — Mensch – Biene – Bildung

Einrichtung Bienenlehrpfad in leichter Sprache

Herstellung von Informationstafeln, gestaltet in leichter Sprache zu den Themen historische Obstsorten, Bienenweide, Bienenhaltung in Hobospheren.

Herstellung von Aktivelementen, die das „Erleben" mit allen Sinnen ermöglichen sollen.

Spirituelle Elemente

INTEGRATIVES BIENENPROJEKT — Mensch – Biene – Bildung

Ausbildung von Menschen mit Behinderungen zu „Bienenhirten"

Ausbildung von Menschen mit Behinderungen zu Bienenhirten und Experten in Sachen Bienenhaltung mit Hobospheren.

Menschen mit Behinderungen werden zu Referenten und Lehrbeauftragten.

INTEGRATIVES BIENENPROJEKT — Mensch – Biene – Bildung

Lehr- und Informationsveranstaltungen für Imker und interessierte Öffentlichkeit

Die ausgebildeten Bienenhirten übernehmen zusammen mit assistierenden Imkern die Schulung von Schulklassen, Kindergärten und Imkern mittels Führungen, Vortragsveranstaltungen, Bienenfachtagen.

Identitätsstiftung und Stärkung des Zusammengehörigkeitsgefühls bei Akteuren und Bevölkerung.

INTEGRATIVES BIENENPROJEKT — Mensch – Biene – Bildung

Zusammenarbeit/ Vernetzung

HOBOS-Projekt der Universität Würzburg (Prof. Dr. habil. Jürgen Tautz)

Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau Veitshöchheim

Gymnasium Münnerstadt

Regionale Imkervereine

Ausbildung der Jungimker (Bienenhirten):

Dozentin und Assistentin
Frau Annette Seehaus-Arnold
Bienenfachwirtin und
Kreisvorsitzende der Imker Rhön-Grabfeld

TOP 7 Vorstellung und Beschlussfassung zu Projekten

7.1 Projektauswahl und Beschlussfassung zum Projekt „Mensch-Biene-Bildung"

Vorläufige Bewertung: *(Tischvorlage)*

- Mindestpunktzahl der Pflichtkriterien werden erreicht: **19 von mind. 8**
- Mindestpunktzahl zur Gesamt-Projektauswahl (Pflichtkriterien, Kriterien der LAG + Zusatzpunkte) werden erreicht: **30 von mind. 16 (max. erreichbar: 37)**

Beschlussvorschlag:

Der Projektantrag „Mensch-Biene-Bildung" wird befürwortet, das Projekt erfüllt alle zur Auswahl erforderlichen Anforderungen, das Projekt hat die zur Auswahl erforderliche Mindestpunktzahl der LES erreicht.

TOP 7 Vorstellung und Beschlussfassung zu Projekten

7.2 Projektauswahl und Beschlussfassung zum Projekt „Wald für die Seele"

Projektträger	Stiftung Bewusstseinswissenschaften
Projektförderzeitraum	2016 - 2020
Projektkosten	121.000 €
Beantragte Leader-Förderung	60 % der zuwendungsfähigen Bruttokosten 72.600 €

STIFTUNG BEWUSSTSEINS-WISSENSCHAFTEN

STIFTUNG BEWUSSTSEINS-WISSENSCHAFTEN

Wald für die Seele

Sitzung des LAG-Lenkungsausschusses mit Fachbeirat Montag, 25.07.2016

Allgemeines

STIFTUNG BEWUSSTSEINS-WISSENSCHAFTEN

Der Wald für die Seele ist ein öffentlich zugängliches Waldgelände im Gebiet Klaushof, östlich der Ilgenwiese bzw. nördlich der Ilgenhalle.

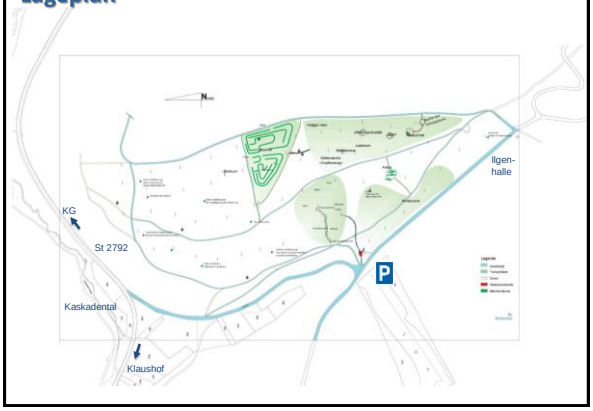
Es besteht eine Nutzungsvereinbarung mit der Stadt Bad Kissingen für diesen Bereich.

Der Wald für die Seele ist ein „Erlebnismuseum“ in der Natur zum Thema der Seele, dessen Kunstwerke und Erlebnisbereiche vorwiegend die pflanzliche Natur nutzen.

Der Wald für die Seele soll einladen inne zu halten, sich in der eigenen Seele berühren zu lassen, Seelenerfahrungen zu machen, sich seelisch herauszufordern, aber auch nähren zu lassen und heilsame Erfahrungen zu machen.

Die Grundidee besteht darin, Pflanzen und Bäume so zu nutzen und zu gestalten, dass sie unterschiedliche Seelenerfahrungen anstoßen.

Lageplan



Aufbau

STIFTUNG BEWUSSTSEINS-WISSENSCHAFTEN

- Info Tafeln und offener Info-Stand im Eingangsbereich
- Seele im Lebenslauf
- „Heiliger Hain“:
  - Christentum, Judentum, Buddhismus, Islam, Hinduismus, Medizinrad, Lebensbaum
- Bereich der Märchen und Gedichte
- Bereich für Kinder
- 3 Hauptwege und verschiedene Pfade, Tafeln und Bänke
- Einzelobjekte:
  - Labyrinth aus Sträuchern mit einem Zentrum (der Seele als innersten Kern)
  - Arena für Veranstaltungen
  - Bäume für Gefühlsqualitäten

Geplante Veranstaltungen

STIFTUNG BEWUSSTSEINS-WISSENSCHAFTEN

- Eröffnungsveranstaltung
- Jährlich wiederkehrende Veranstaltungen, wie
  - Tag des Baumes
  - Tag des Waldes
  - Gesamtdarstellung der Dachmarke „Klauswald“
- Öffentliche Lesungen/Konzerte/Theater in der Arena
- Begleitete Führungen durch den „Wald für die Seele“

TOP 7 Vorstellung und Beschlussfassung zu Projekten

7.2 Projektauswahl und Beschlussfassung zum Projekt „Wald für die Seele“

Vorläufige Bewertung: *(Tischvorlage)*

- ✓ Mindestpunktzahl der Pflichtkriterien werden erreicht: **17 von mind. 8**
- ✓ Mindestpunktzahl zur Gesamt-Projektauswahl (Pflichtkriterien, Kriterien der LAG + Zusatzpunkte) werden erreicht: **28 von mind. 16 (max. erreichbar: 37)**

Beschlussvorschlag:

Der Projektantrag „Wald für die Seele" wird befürwortet, das Projekt erfüllt alle zur Auswahl erforderlichen Anforderungen, das Projekt hat die zur Auswahl erforderliche Mindestpunktzahl der LES erreicht.

TOP 8 Vorstellung und Beschlussfassung zur Erlaubnis Umlaufverfahren

8.1 Projekt „Neupräsentation des Graf-Luxburg-Museum, Schloß Aschach“

Neupräsentation des Graf-Luxburg-Museums

Neupräsentation des Graf-Luxburg-Museums / Annette Späth M.A.

Bezirk Unterfranken

Gliederung

Bezirk Unterfranken

1.) Geschichte von Schloss Aschach und seiner Besitzer
2.) Museumsgeschichte, Museumskonzept 1957
3.) Neupräsentation: Themen
4.) Neupräsentation: Besonderheiten
5.) Neupräsentation: Aufteilung Ausstellungsräume
   – hist. Wohnräume
6.) Gesamtkosten geschätzt
7.) Zeitplan

1.) Geschichte von Schloss Aschach und seiner Besitzer

- Gründung der Burganlage durch die Grafen von Henneberg (um1200)
- Fürstbischöfliches Amt- und Jagdschloss bis 1802
- Kurfürst von Pfalz-Bayern,
- Großherzog von Würzburg, die Könige von Bayern: bis 1829
- Steingutmanufaktur (1829-1873)
- Grafen von Luxburg in zwei Generationen (1874-1955)
- Bezirk Unterfranken seit 14.11.1955

- 800jährige Geschichte
- 12 Besitzer

2.) Museumsgeschichte, Museumskonzept 1957

Bezirk Unterfranken

- 1956/1957 Umgestaltung zum Graf-Luxburg-Museum unter der Leitung von Prof. Max von Freeden
- Sommer 1957: Eröffnung des Graf-Luxburg-Museums
  - Präsentation von Wohnräumen (Leihgaben)
  - Umgestaltung von Räumen in Ausstellungsräume
  - Keine Dokumentation zur Umgestaltung
- Präsentation von 1957 bis heute weitgehend unverändert
- Inventarisierung der Bestände: 2003-2005
- Inventarisierung des Familienarchivs: 2009-2011
- 2004-2008: Statischen Instandsetzung des Schlossgebäudes (Umlagerung / Sicherung von über 6300 Exponaten)

3.) Neupräsentation: Themen

- Adeliges Leben / Geschichte des Wohnens in einem Schloss in der Zeit von 1874 bis 1955:
  - Bewohner (Die Grafen von Luxburg in zwei Generationen, Bedienstete)
  - Räume und Ausstattung / Kunstsammlungen der Grafen und ihre Sammelleidenschaft
  - Schlossgebäude (Bauphasen, Raumnutzungen)

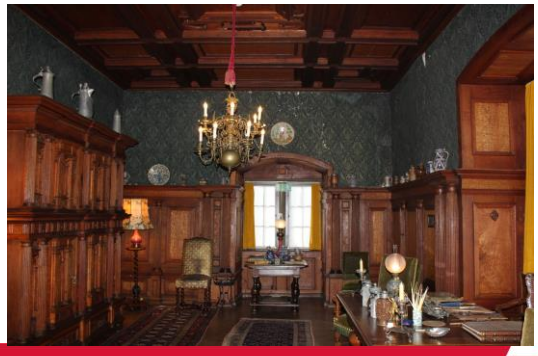
- Sonderthema:
  - Instandsetzung von Schloss Aschach 2004-2008

Historischer Wohnraum: Rauchzimmer

4.) Neupräsentation: Besonderheiten

- Nebeneinander und klare Trennung von hist. Räumen und Ausstellungsräumen mit z.T. bedeutenden Sammlungen
- Ostasiatische Sammlung
- Hoher Grad von Personalisierung / Gesamtdramaturgie
- Mediale Inszenierungen / angemessener Medieneinsatz
- Innovative inklusive Vermittlungsformen
- Barrierefreie Erschließung des Museums / Aufzug

Historischer Wohnraum: Arbeitszimmer



Ausstellungsraum Ostasiatische Sammlung

5.) Neupräsentation: Aufteilung Ausstellungsräume – hist. Wohnräume

Bezirk Unterfranken

- Angemessenes Verhältnis der Flächen zwischen Objektpräsentationen und „Erlebnisräumen“
- Bessere Präsentation der „Stars der Sammlung“ (auch sicherungstechnisch)
- Klare, inhaltlich nachvollziehbare und zugleich abwechslungsreiche Aufteilung zwischen Sammlungsräumen und Historischen Wohnräumen
- Neue Raumaufteilung
- Einbeziehung neuer Räume, z.B. die Schlossküche

6.) Gesamtkosten geschätzt

- **Wiss. Leistungen, Objekte** (Recherchen, Konzepte, Redaktion, Übersetzung; Rest.)77.000.- + 50.000.-€ 127.000.-
- **Honorare Gestalter**
  - Durchführung Wettbewerb 10.000.-
  - Architekt, Grafiker, Medienplaner
  - 20% aus Gesamtkosten von 877.000 € 175.400.-
  - Zuschlag Honorare für Projektsteuerung
  - und Lichtplanung 50.000.-
- **Produktion** 701.600.-
- **Mediaguide** 60.000.-
- **Gesamt**

€ 1.124.000

- **Nicht enthalten: Kosten Restaurierung der Räume, Baukosten (u.a. Aufzug und WC-Anlagen), Baubefunduntersuchung, verformungsgerechtes Aufmaß !!**

7. Zeitplan

- Planungsphase: 2016 /2017
- Produktion: 2017
- Einbau: 2017/ 2018 (Winter)
- Eröffnung: 2018

Das Graf-Luxburg-Museum soll möglichst geöffnet bleiben .

DER BEZIRK | BERÄT | HILFT | FÖRDERT

Bezirk Unterfranken

Silcherstraße 5
97078 Würzburg
Tel. 0931 / 7959-0
Fax 0931 / 7959-3799

www.bezirk-unterfranken.de

DER BEZIRK | BERÄT | HILFT | FÖRDERT

TOP 8 Vorstellung und Beschlussfassung zur Erlaubnis Umlaufverfahren

8.1 Projekt „Neugestaltung des Graf-Luxburg-Museum, Schloß Aschach"

Teilprojekt: Mediale Inszenierung und Inklusion

- Medienproduktion, Herstellung der Filme und Audiobeiträge: 42.000 €
- Medientechnik, Medienstationen und Medienexponate: 48.000 €
- Analoge Interaktive Stationen: 30.000 €
- Inklusion - Ausstellungselemente für Geh-, Seh- und Hörbehinderte sowie Personen mit kognitiver Einschränkung: 40.000 €
- Planung Mediastationen, interaktive Stationen, Inklusion: 20.800 €

Gesamt netto:	180.800 €
zzgl. UmSt.	34.352 €
Gesamt brutto	215.152 €
davon 60% LEADER	**129.091 €**

TOP 8 Vorstellung und Beschlussfassung zur Erlaubnis Umlaufverfahren

8.1 Projekt „Neugestaltung des Graf-Luxburg-Museum, Schloß Aschach"

Vorläufiger Bewertungsvorschlag: *(Tischvorlage)*

- ✓ Mindestpunktzahl der Pflichtkriterien werden erreicht: **15 von mind. 8**
- ✓ Mindestpunktzahl zur Gesamt-Projektauswahl (Pflichtkriterien, Kriterien der LAG + Zusatzpunkte) werden erreicht: **26 von mind. 16 (max. erreichbar: 37)**

Beschlussvorschlag:

Der Projektantrag in der Fassung vom 25.07.2016 wird grundsätzlich befürwortet, die Erlaubnis zur Abstimmung über das Projekt im schriftlichen Umlaufverfahren wird erteilt.

TOP 9 Vorstellung neuer Projektvorhaben

9.1 Kooperationsprojekt „Deutsche Fastnachtakademie in Franken"

Projekte

1: **Neubau Akademiegebäude mit direktem Anschluss an das Fastnachtsmuseum in Kitzingen**
ohne LEADER, Hauptförderung: Städtebauförderung

2: **Einrichtung Akademie und für 3 Jahre pilothafter Betrieb Fastnachtsakademie durch ein Projektmanagement**
LEADER, Bezirke, Kulturfonds, Bayerische Landesstiftung

TOP 9 Vorstellung neuer Projektvorhaben

9.1 Kooperationsprojekt „Deutsche Fastnachtakademie in Franken"

Projekt 2: Einrichtung Akademie und für 3 Jahre pilothafter Betrieb Fastnachtsakademie durch ein Projektmanagement

Projektträger	Fastnachtsverband Franken e.V.
Projektförderzeitraum	2016 - 2019
Projektkosten	geschätzt 1 Mio. €
Beantragte Leader-Förderung	70 % der zuwendungsfähigen Bruttokosten 700.000 €
Kooperation	angefragt: alle LAGen aus Unterfranken, Mittelfranken, Oberfranken, 24 LAGen
Hauptanteil LEADER	durch die LAG Kitzingen e.V.: 200.000 € LEADER-Mittel
Für die restlichen LAGen	ca. 20.000 - 30.000 € LEADER-Mittel
Eigenmittel	aufzubringen: 10%
Weitere Finanzierung	Benefizveranstaltungen, Kulturstiftung, Bayerische Landesstiftung, Kulturfonds

TOP 9 Vorstellung neuer Projektvorhaben

9.1 Kooperationsprojekt „Deutsche Fastnachtakademie in Franken“

Ziele

- Aufbau eines Zentrums für Schulung, Beratung und Forschung
- Förderung und Attraktivitätssteigerung der Nachwuchsarbeit
- Professionalisierung der Weiterbildung für Fastnachtsvereine, Aufbau Fortbildungsprogramm
  - Musik und Gesang, freie Rede, Büttenvortrag
  - Schnitzhandwerk (Holzmasken)
  - Trainerausbildung Gardetanz
  - Mediengerechtes Auftreten
  - Regionale Dialekte
- Aufbau übergreifender Netzwerke
- Unterstützung der Vereinsarbeit
  - Versicherungsfragen, Marketing, Datenschutz, Rechnungswesen, Steuer, …
- Brauchtumsberatung, z.B. Kostüme

TOP 9 Vorstellung neuer Projektvorhaben

9.1 Kooperationsprojekt „Deutsche Fastnachtakademie in Franken“

Fastnacht Landkreis Bad Kissingen

- Im Verband organisiert: 16 Vereine
- Darüber hinaus: lose Gruppen und Organisation über andere (Sport-)Vereine

Interessen im Rahmen der Kooperation

- Gewährleistung rotierendes System der Schulungsangebote in den Kooperationsgebieten auch außerhalb des Standortes Fastnachtsakademie Kitzingen
- Gewährleistung des Zugangs zu den Schulungsangeboten auch für nicht im Verband organsierte Vereine, z.B. durch Herausgabe eines frei zugänglichen Newsletters (neben der Verbandszeitschrift)
- Einrichtung eines Projektbeirates, in den Interessensvertreter der Kooperationsgebiete entsendet werden können
- Keine bzw. nur moderate Gebührenerhöhungen der Verbandsbeiträge
- Buchbarkeit der neuen Räumlichkeiten für eigene Trainingsseminare
- Transparente Darstellung des Projektmanagements

TOP 9 Vorstellung neuer Projektvorhaben

9.1 Kooperationsprojekt „Deutsche Fastnachtakademie in Franken“

Nächste Schritte

- Herbst 2016: Informationstermin für Fastnachtsakteure im Landkreis Bad Kissingen
- Klärung Interessenslagen und Teilnahmebereitschaft

Vorschlag Protokollvermerk

Das Kooperationsprojekt „Deutsche Fastnachtsakademie Franken“ wird grundsätzlich befürwortet. Das LAG-Management wird beauftragt die Projektentwicklung weiter zu begleiten und die Interessen der LAG und der Akteure zu vertreten.

TOP 9 Vorstellung neuer Projektvorhaben

9.2 Kooperationsprojekt „Benchmarking Radwege Infrastruktur“

Projekte

1: **Benchmarking Radwege Infrastruktur**
Untersuchung der Infrastruktur „Radwandern“

Mögliches Folgeprojekt

2: Benchmarking Marketing Radtourismus

Projekt 1:

- Untersuchung der Radwegeinfrastruktur hinsichtlich Ausstattung, Nutzererwartung und Anpassung an E-Bike Nutzung (Geschwindigkeit, Ziel-Erreichbarkeit, …)
- digitale Wegeaufnahme und Überprüfung des Gesamtnetzes Radwandern,
- Überprüfung orientiert sich an ADFC Kriterien, Zertifizierung ist nicht primäres Ziel
- Überprüfung der (Rad-) touristischen Infrastruktur
- Vergleich mit jeweils passenden führenden Radwandergebieten

TOP 9 Vorstellung neuer Projektvorhaben

9.2 Kooperationsprojekt „Benchmarking Radwege Infrastruktur“

Projektträger	Landkreis Hassberge (180.000 € im Haushalt eingestellt)
Projektförderzeitraum	2016 - 2017
Projektkosten	Angebotseinholung zur Kostenermittlung ist in Vorbereitung
Geplante Leader-Förderung	70 % der zuwendungsfähigen Bruttokosten
Kooperation	LAG Haßberge LAG Bad Kissingen LAG Rhön-Grabfeld LAG Kitzingen LAG Schweinfurt

Vorschlag Protokollvermerk

Das Kooperationsprojekt „Benchmarking Radwege Infrastruktur“ wird grundsätzlich befürwortet. Das LAG-Management wird beauftragt die Projektentwicklung weiter zu begleiten und die Interessen der LAG und der Akteure zu vertreten.

TOP 10 Anträge ELER

Antragsbegleitung und Bescheinigungen Übereinstimmung mit der Lokalen Entwicklungsstrategie LEADER LAG Bad Kissingen e.V. zur Beantragung „Dorferneuerung und Ländliche Wege nach ELER-Programm 2014 - 2020“

- Heimatmuseum Fuchsstadt
- Dorfgemeinschaftshaus Elfershausen
- Vereinsringhalle Diebach
- Dorfplatz Seubrigshausen

2. Antragsphase Herbst 2016

TOP 11 Sonstiges, Termine

- 13. bis 16. September 2016: Bundesweite Fachtagung „Handwerkszeug für Regionalentwicklung“ der Deutschen Vernetzungsstelle für ländliche Gebiete, Sitz in Bonn
- 29. bis 30. September 2016: Bayernweite Fachtagung des Bayerische Staatsministeriums der Finanzen für Landesentwicklung und Heimat für alle bayerischen Regional- und Konversionsmanagements